

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1936-02-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A . 22 . 2 . 36.

Mein lieber Karl Rheinfrith.

Sie haben Dr. Kieffer Ihr neues
Buch nicht anbrechen sollen, bevor es
nicht fertig vorliegt. Das ist mein
Rathschluß, und ich vermute natürlich
Weshalb, das letzte Wort ist hier
nicht gesagt.

Ich habe vorgestern eine Skizze.
Lange Unterredung mit Hannes Jöbst,
die nicht nur sehr aufschlussreich
war, sondern in jeder Hinsicht Symp-
tomatisch, wie der ganze Name. Die
Aussichten für eine Auseinandersetzung

Ich künnte Ihnen schreiben, darüber
schreiben, was die Sonne in den Tündern
knetet - Sie steht hier vor der Meeressicht.
Der ein Wind schaut uns zuhelfen. Der
Tid ist bei unserer Gelassenheit das Ende
des Tages, und ein Leben ist.

Der Brief wird erscheinen. Sie brauchen
sich keine Sorgen zu machen. -

Mein Name wird die Literatur der Welt
bekennen, die Hand, die das Leben, was
es so ein Leben ist ein Leben. Ich
bei ein Leben ist ein Leben. Ich
einen neuen Namen - Vorname, was
überwunden die Geschichte der Welt, der
wird unser Leben.

Ich habe schreiben Sie zu schreiben
zu schreiben. Ich habe schreiben Sie
nach der Welt.

Ich habe

15.11.

mit dem heutigen Regime sind gut.
J. ist grade mein Fall sehr merkwürdig.
man.

Also auf die Halze gehen wir
beide vorläufig noch nicht, es sei
dann die, auf der wir immer waren.
Wenn ich, beiderseitsen Bruns, er-
kenne, was dieser H. ste mir auf
dem Schreibtisch gebracht hat, so scheint
ich mit Freude in die kommende Zeit,
wenn auch nicht eben wirtschaftlich.

Die Sonne wird recht einmal
heller das Tierkreiszeichen der Fische,
das sind unsere Zeichen + mein
Trigon von Sonne + Mond verleiht
kein kleines Schicksal, kein Stören
der Stern. Der Rest ist nicht wichtig.